

Deutschförderklassen

Pressekonferenz

Bundesministerin Univ.-Prof. Dr. Faßmann

22.1.2018

Deutschförderklassen

Gezielte Förderung – hohe Wirkung

- Alle Kinder und Jugendlichen, die dem Unterricht auf Grund unzureichender Sprachkenntnisse nicht folgen können, werden **ab dem Schuljahr 2018/19** in eigenen Deutschförderklassen unterrichtet.
- Die Zuteilung in eine Deutschförderklasse erfolgt auf Basis österreichweit einheitlicher, standardisierter **Testverfahren**.
- Der Deutschunterricht in diesen Klassen beträgt
 - **15 Stunden** in der Volksschule
 - **20 Stunden** in der Sekundarstufe I
- Die Deutschförderklassen erhalten einen **eigenen Lehrplan**, der den raschen Erwerb der Deutschkenntnisse pädagogisch in den Mittelpunkt rückt.
- Nach einem **Semester** wird das Sprachniveau der Schülerinnen und Schüler erneut getestet.
 - Können die Kinder und Jugendlichen dann bereits dem Unterricht folgen, verlassen sie die Deutschförderklasse und nehmen am **Regelunterricht** teil. Dort können sie mit 6 Zusatzstunden weiterhin gefördert werden.
 - Kinder, die dem Unterricht noch nicht folgen können, bleiben in der **Deutschförderklasse** und werden am Ende des Schuljahrs neuerlich getestet.

Deutschförderklassen: Das Modell

Schuleinschreibung bzw. Schulantritt



Fehlende Sprachkenntnisse werden festgestellt. Es scheint nicht gewährleistet, dass dem Unterricht gefolgt werden kann.

Standardisierter Test



Alle in Frage kommenden Kinder und Jugendlichen werden nach einem einheitlichen Verfahren getestet. Erst auf Basis dieser Testergebnisse erfolgt die Entscheidung, ob ein Kind bzw. Jugendlicher eine Deutschförderklasse besucht.

Deutschförder- klasse 1. Semester



Gezielte Förderung in der Unterrichtssprache Deutsch:
- 15 Stunden VS
- 20 Stunden Sek.I

Eigener Lehrplan mit Förderungsschwerpunkt

Gemeinsamer Unterricht mit Kindern anderer Klassen (z.B. Sport, Musik, Kreativität, ...)

Test Ende 1. Halbjahr



Österreichweit einheitliche Überprüfung, welche Kinder bzw. Jugendlichen dem Unterricht bereits ausreichend folgen können.

Internationale Erfahrungen zeigen, dass bis zu 50% der Kinder die Deutschförderklasse wieder verlassen können.

Deutschförder- klasse 2. Semester



Weiterhin Besuch der Deutschförderklasse

ODER

Teilnahme am Regelunterricht

inkl. weitere Förderung in einem **Deutschförderkurs** (6 Stunden/Woche parallel zum Unterricht)

Vorzüge des neuen Modells

- Erhöhte **Treffsicherheit** bei der Feststellung des Status „außerordentliche Schülerin“ bzw. „außerordentlicher Schüler“ auf Grund österreichweit einheitlicher, standardisierter Testverfahren
- **Mehr und gezieltere Förderung** für jene Kinder und Jugendlichen, die unzureichende Kenntnisse der Unterrichtssprache aufweisen.
 - **Bisher** wurden diese Schülerinnen und Schüler mit max. 11 Stunden pro Woche gefördert.
 - **Zukünftig** werden die Kinder in der Deutschförderklasse der Volksschule mit 15 Stunden gefördert, in der Sekundarstufe I mit 20 Stunden.
- Neuer **Lehrplan** mit pädagogischem Schwerpunkt zum Spracherwerb in Deutsch
- Einheitliche Sprachstandsüberprüfung nach jedem Semester und damit **semesterweise Übertrittsmöglichkeit** in den Regelunterricht.
- Gezielte Begleitung nach dem Übertritt in den Regelunterricht durch **Deutschförderkurse** im Ausmaß von 6 Stunden/Woche.